

Geborgenheit

Zeitung für Bewohner, Gäste, Angehörige und Freunde

November 2021

Äpfel gehören zum Herbst



Apfelbaum, Äpfel pflücken, Apfelmus ... „In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus, es sind darin fünf Stübchen, grad wie in einem Haus“, heißt es im Kinderlied. Der Apfel ist die wohl bekannteste und beliebteste Herbstfrucht in unseren Breiten. Viele Seniorinnen und Senioren besaßen früher selbst Apfelbäume oder erinnern sich an die Sorten, die ihre Vorfahren ernteten. Im Haus Elisabeth gab es unlängst eine „Apfelwoche“, in der die Verarbeitung der Früchte zum Programm gehörte. Im Bild sehen wir Christine Meerstein, die sich mit Betreuerin Sabine Karasek über eine Schwedische Apfeltorte ebenso freut wie über die lustigen Apfelfiguren als Tischschmuck (siehe auch Seite 3).

Sehr geehrte Besucher, wir bitten Sie weiterhin um Einhaltung der Anti-Corona-Maßnahmen in unseren Häusern. Sie können sich dazu anhand aktueller Aushänge, telefonisch oder unter www.seniorenheime-freiberg.de informieren.



Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der Universitätsstadt Freiberg und des Diakonischen Werkes Freiberg e. V.

Austausch und Mahlzeit zum Erntedank

Im Oktober feiern viele Kirchgemeinden das Erntedankfest. Diesen Brauch haben die Mitarbeiterinnen unseres Betreuungsdienstes zum Anlass genommen, um Bewohnerinnen und Bewohner zu Gesprächsrunden einzuladen. Dazu hatten sie Kartoffeln, Kohlrabi, Möhren und andere Erntegaben gut sichtbar

drapiert. Die Gesprächsteilnehmer erinnerten sich daran, wie viel Arbeit übers Jahr notwendig ist, bis die Ernte eingebracht werden kann. Am Abend wurde das frische Gemüse in den Kochstudios der Wohnbereiche zu einer Suppe für das gemeinsame Abendessen verarbeitet.



Angehörige können Tür-Chips jetzt selbst aufladen

Seit einigen Wochen verfügt unser Haus über ein umfassend modernisiertes Schließsystem. Norbert Watzik von der Heimverwaltung hat die jeweils als „Schlüssel“ für Haus- und Zimmertür dienenden Chips kürzlich digital dafür fitgemacht (Bild unten). Er weist darauf hin, dass nunmehr ausschließlich die schwarz umrande-

ten Chips funktionieren – die blauen haben ausgedient (Bild Mitte unten). Die Angehörigen unserer Bewohner können ihre Chips jetzt selbst an dem kleinen schwarzen Terminal am Haupteingang aufladen (Bild rechts unten). Dies ist stets nach vierwöchiger Nutzung erforderlich. Dafür entfällt das bislang übliche Neuprogrammieren der Chips am Jahresende. Bei Fragen dazu bitte an Norbert Watzik wenden. Das neuartige Schließsystem war im Haus Johannishof erfolgreich getestet worden; es soll künftig auch im Haus Elisabeth eingeführt werden.



Apfelfiguren erinnern an Gaben der Natur

Ein Apfel am Tag vertreibt Krankheit und Plag. So drückt es der Volksmund aus, wenn er die Vorzüge der vitaminreichen Früchte preist. Während unserer jüngsten „Apfelwoche“ wurden diese beliebten Gaben der Natur jedoch nicht nur verspeist. Mit Hilfe des Betreuungsdienstes fertigten viele Bewohnerinnen und Bewohner lustige Apfelmännchen und -weibchen an, die fortan als Raumschmuck dienen. Auch die Senioren des Wohnbereichs 3 waren beim Basteln mit von der Partie (Bild unten,

von links): Annerose Zscheile, Margot Gehmlich, Anneliese Wittig, Betreuungsmitarbeiter Kay Braune und Herta Scholz.

Während der beiden großen Herbstfeste in unserem Saal zierten zahlreiche Apfelfiguren die Tische. Im Bild rechts lässt es sich solch ein hübscher Geselle bei Ludmilla Erler (links), Betreuungsmitarbeiterin Heike Dalke und Ilse Hillemann recht gut gehen.



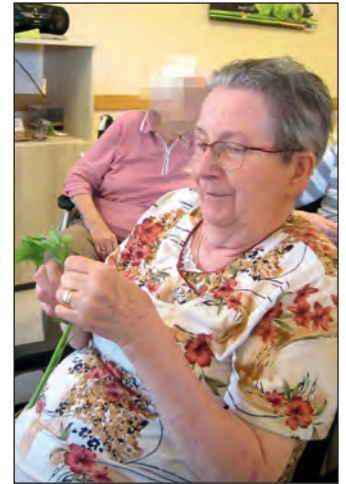
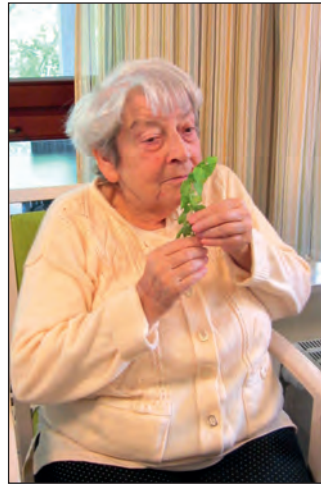
Jagdhörner erschallten im Hof unseres Hauses

Unser Foto dokumentiert ein außergewöhnliches Ereignis: Zum 95. Geburtstag von Johannes Löhn überraschte ihn dieses Jagdhornbläser-Sextett mit einem kleinen Konzert. Es fand auf der Terrasse im Freien statt, so dass viele Senioren mithören konnten. Der Jubilar war früher selbst ein leidenschaftlicher Jäger. Im Bild wird er flankiert von seinem Sohn und seiner Schwiegertochter. Auch unsere Redaktion wünscht Johannes Löhn alles Gute fürs neue Lebensjahr!



Kräuter erleben mit allen Sinnen

Kräuter begleiten uns durch das ganze Leben. Sie gehören zur guten Küche ebenso wie zur Herstellung von heilsamen Tees, Pflückerchen oder Tinkturen. Unsere Betreuungsmitarbeiterin Tanja Ramm kennt sich mit Kräutern gut aus. Kürzlich vermittelte sie interessierten Senioren ihr Wissen im Rahmen einer Infostunde. Im „praktischen Teil“ regte sie ihr Publikum an, frische Kräuter in die Hand zu nehmen; sie zu riechen und zu schmecken. Auch Ursula Polke (Bild links) und Renate Thieme folgten der Aufforderung und lernten allerlei Neues hinzu.



Gemeinsames Abendessen mit Buffet ist sehr beliebt



Abendbrot einmal anders. Mehrmals im Jahr nehmen unsere Seniorinnen und Senioren an einer festlich gedeckten Tafel Platz. Die Speisen werden ihnen – nach vorheriger persönlicher Auswahl – von einem hübsch angerichteten Buffet gereicht. Unser Foto entstand beim jüngsten Abendbuffet im Oktober: (von links) Edith Funke, Christa Radünz, Hannelore Ludwig, Gisela Geigenmüller, Grit Uhlig und Gisela Böhme.

Geborgenheit Unsere Zeitung November 2021

Herausgeber: Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH, Chemnitzer Str. 64, 09599 Freiberg

Verantwortlich: Steffen Köcher, Simone Schönfeld, Gerrit Kober, Tobias Schnecke; www.seniorenheime-freiberg.de

Redaktion & Satz: Stefan Möbius, Dr. Judith Vogtmann-Becker; **Fotos:** Redaktion Geborgenheit

Druck: Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“



Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH

Ein Unternehmen der Universitätsstadt Freiberg und des Diakonischen Werkes Freiberg e. V.